

4 Information und Anhörung der Öffentlichkeit gem. Art. 14

4.1 Information und allgemeine Beteiligung

Die WRRL schreibt in Art. 14 WRRL eine Förderung der aktiven Beteiligung aller interessierten Stellen an der Umsetzung der Richtlinie vor, wobei insbesondere das dreistufige Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit genannt wird. Auf das dreistufige Verfahren wird in den Punkten 4.2 bis 4.5 genauer eingegangen. Mit einer Beteiligung der Öffentlichkeit ist daher so früh wie möglich begonnen worden. Im nachfolgenden werden Grundlagen und Werkzeuge der Öffentlichkeitsbeteiligung in Hessen genannt.

4.1.1 Dokumentation

Um später über die Öffentlichkeitsarbeit zusammenfassend gegenüber der EU-Kommission berichten zu können, dokumentieren das HMULV und die koordinierenden RPU die Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Umsetzung der WRRL in Hessen und archivieren/sammeln die in diesem Zusammenhang herausgegebenen Informationsmaterialien. Dazu werden z.B. gezielt in einem Ordner oder aber digital im hessischen Internetauftritt zur WRRL gesammelt:

- Informationsmaterialien von Veranstaltungen (eigene und Dritter, auf denen seitens der Verwaltung vorgetragen wurde),
- Einladungen zu Veranstaltungen oder Gesprächen, wenn keine Faltblätter vorhanden sind,
- Hinweise (z.B. Startseite) zur erstmaligen Einrichtung einer Information im Internet,
- eigene Faltblätter, Broschüren, Poster usw. über die Wasserrahmenrichtlinie, Pressemitteilungen,
- ...

Vom HLUG erarbeitete Materialien/Informationen werden dem HMULV für die hessenweite Öffentlichkeitsarbeit zugeleitet. Diesbezüglich leiten die RPen und die betroffene Fachverwaltung entsprechende Materialien dem jeweiligen koordinierenden RPU für das entsprechende Bearbeitungsgebiet zu. Wie die Auswertung dieser Sammlung erfolgt, sollte erst festgelegt werden, wenn entschieden ist, wie die zusammenfassende Berichterstattung an die EU-Kommission aussieht.

Weiterhin sind Veranstaltungen, deren Inhalte und andere Informationsmaterialien auf der Projekthomepage zu dokumentieren.

4.1.2 Informationsmaterialien in Hessen

Die folgende Aufstellung von bestehenden bzw. in Bearbeitung oder Planung befindlichen Informationsmaterialien (Internet/Extranet, Faltblattreihe, Posterserie) ist ein Überblick und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit:

Internet/Extranet

Im Internet ist unter der URL <http://www.flussgebiete.hessen.de> die öffentliche Projekthomepage zu erreichen. Das im Webauftritt zur WRRL in Hessen integrierte Extranet stellt eine kennwort- und passwortgeschützte Arbeitsplattform für die mit den Umsetzungsarbeiten betrauten Behörden dar.

Im Internet sind weitere, von Hessen mit Informationen gespeiste oder aber unter hessischer Mitarbeit entstandene Informationen führende Plattformen verfügbar:

- Internetportal des Bundesumweltministeriums und der Länder „WasserBLiCK“ (Bund/Länder Informations- und Kommunikationsplattform) unter <http://wasserblick.net/>,
- Homepage der Flussgebietsgemeinschaft Weser zur Umsetzung der WRRL in der Flussgebietseinheit Weser unter <http://www.fgg-weser.de/>,
- Homepage der Deutschen Kommission zur Reinhaltung des Rheins (DK Rhein) zur Umsetzung der WRRL im deutschen Anteil der Flussgebietseinheit Rhein unter <http://www.dk-rhein.de/>,
- Homepage der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) zur Umsetzung der WRRL im internationalen Bereich der Flussgebietseinheit Rhein unter <http://www.iksr.de/>.

Seit Anfang 2006 ist im Internet das Hessische Karteninformationssystem (WRRL-Viewer) für jedermann verfügbar. Der WRRL-Viewer ermöglicht es einerseits, die zur Bestandsaufnahme erstellten Karten zu generieren und andererseits unterschiedlichste Themen miteinander zu kombinieren und auszuwerten. Der WRRL-Viewer wird kontinuierlich weiterentwickelt und mit aktuellen Daten zu weiteren Umsetzungsschritten ergänzt. Der Zugang zu dem Karteninformationssystem erfolgt über die Projekthomepage unter <http://www.flussgebiete.hessen.de>.

Faltblattreihe „Wasser in Europa -Wasser in Hessen“ über die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Bisher sind in der Reihe folgende Faltblätter erschienen:

- Nr. 1 Europäische Wasserrahmenrichtlinie EU-WRRL
 - Nr. 2 Organisation der Umsetzung
 - Nr. 3 Bearbeitungsgebiet Mittelrhein – Erfahrungen aus einem länderübergreifenden Pilotprojekt
 - Nr. 4 Bestandsaufnahme Grundwasser
 - Nr. 5 Bestandsaufnahme oberirdische Gewässer
 - Nr. 6 Maßnahmenplanung in Pilotprojekten 2005/2006
 - Nr. 7 Hessisches Karteninformationssystem (WRRL-Viewer)
- Weitere Faltblätter sind in Vorbereitung.

Poster zur WRRL

- Nr. 1 Europäische Wasserrahmenrichtlinie WRRL
- Nr. 2 Bewirtschaftung nach Flussgebieten
- Nr. 3 Organisation der Umsetzung in Hessen
- Nr. 4 Öffentlichkeitsbeteiligung
- Nr. 5 Ergebnisse der Bestandsaufnahme für das Grundwasser
- Nr. 6 Ergebnisse der Bestandsaufnahme für die oberirdischen Gewässer

4.1.3 Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit

Hierunter fallen Veranstaltungen wie das jährliche Wasserforum der Hesse, der Tag des Wassers, Regionalkonferenzen, Offenlegungen, die alle Interessierten in den Umsetzungsprozess einbeziehen.

Wasserforum Hessen

Ein bis zwei Mal jährlich findet das Wasserforum Hessen statt. Zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen werden neben der interessierten Öffentlichkeit Verbände, Behörden, Kommunen und Organisationen, die von der Umsetzung der WRRL betroffen sind, zu eintägigen Veranstaltungen eingeladen.

Tab. 3-4-1: Bisher durchgeführte Wasserforen

Datum	Ort	Thema
23./24. September 1999	Frankfurt	Europas Wasser
25. Januar 2002	Oberursel	Die europäische WRRL
24. September 2002	Kassel	Die Umsetzung der WRRL Bedeutung und Chancen für Naturschutz und Landwirtschaft
25. November 2003	Fulda	Erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme
07. März 2005	Kassel	Bestandsaufnahme Fluss- gebietseinheit Weser
17. November 2005	Wiesbaden	10 Jahre Gewässernachbarschaften
14. November 2006	Wiesbaden	Auf dem Weg zum Bewirtschaftungsplan

Hessentag

Das jeweils zuständige RP ist auf dem Hessentag mit einer Präsentation zum jeweiligen Bearbeitungsgebiet oder Einzugsgebiet vertreten. Mögliche Formen der Präsentation könnten sein: Posterausstellung, Informations- und Erlebnispfad am Gewässer, Film- oder Diavorführung, Wassertheater, Präsentation der Arbeitsergebnisse am PC, Präsentation von Karten.

Tab. 3-4-2: Hessentag – Veranstaltungsorte der kommenden Jahre

Jahr	Stadt	Zuständiges RP
2007	Butzbach	Darmstadt
2008	Homberg (Efze)	Kassel
2009	Langenselbold	Darmstadt
2010	Alsfeld	Gießen

Tag des Wassers

Der Tag des Wassers findet weltweit jeweils am 22. März eines jeden Jahres statt. Zu diesem Anlass ist jeweils durch eine Veranstaltung, Tag der offenen Tür oder Pressemitteilung auf den Fortschritt bei der Umsetzung der WRRL hinzuweisen.

Regionalkonferenzen

In Regionalkonferenzen wird die Öffentlichkeit auf der Ebene der Bearbeitungsgebiete umfassend über den Stand der Umsetzung der WRRL informiert. Diese Veranstaltungen werden zu den unterschiedlichen Umsetzungsständen der Richtlinie in Hessen erfolgen. Als Auftakt fanden im Juli 2004 die ersten fünf Regionalkonferenzen zur Bestandsaufnahme in Hessen statt. Es gab einen Überblick über die erste Einschätzung des Zustands der Gewässer in der jeweiligen Region sowie Gelegenheit zu Anregungen und Diskussionen.

Tab. 3-4-3: Regionalkonferenzen zur Bestandsaufnahme

Datum	Ort	Bearbeitungsgebiet	zuständiges RPU
01.07.2004	Gießen/Klein-Linden	Lahn/Mittelrhein	Wetzlar
06.07.2004	Burg Ludwigstein	Werra	Bad Hersfeld
07.07.2004	Griesheim	Oberrhein/Neckar	Darmstadt
13.07.2004	Hanau	Main	Hanau
14.07.2004	Kassel	Fulda/Diemel/Weser	Kassel

Die Regionalkonferenzen dienten zugleich als Auftaktveranstaltung für die Offenlegung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme.

Offenlegung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Die Offenlegung der Ergebnisse der nach Art. 5 WRRL durchzuführenden Bestandsaufnahme fand vom 1. Juli bis zum 10. September 2004 statt. Durchgeführt wurde sie vom HMULV. Die entsprechenden Unterlagen (Karten, Tabellen und Erläuterungstexte) lagen bei den zuständigen Regierungspräsidien aus. Außerdem waren und sind die Unterlagen auf der Projekthomepage zur Umsetzung der WRRL in Hessen zugänglich.

Tab. 3-4-4 Offenlegung Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Bearbeitungsgebiet	zuständiges RP
Oberrhein und Neckar	Darmstadt vormals RPU Darmstadt
Main	Darmstadt vormals RPU Hanau
Mittelrhein und Niederrhein	Gießen vormals RPU Wetzlar
Weser und Fulda/Diemel	Kassel vormals RPU Kassel
Werra	Kassel vormals RPU Bad Hersfeld

Während der Offenlegungszeit hatte die Öffentlichkeit die Möglichkeit, Stellungnahmen zu den Ergebnissen der Bestandsaufnahme abzugeben.

Die eingegangenen Anregungen und deren Bewertung sind zusammengefasst worden und über das Internet einzusehen oder an den Orten der Offenlegung öffentlich zugänglich gemacht worden. Die Anregungen wurden aufgegriffen und gingen nach entsprechender Prüfung in die weitergehende Bearbeitung ein.

4.1.4 Weitere Aktivitäten und Möglichkeiten der Öffentlichkeitsbeteiligung

Hierunter fallen Veranstaltungen bzw. Gremien wie der landesweite Beirat und die Arbeitsgruppe Umweltökologie / Umweltökonomie, bei denen die Öffentlichkeit in Form von Verbänden, Organisation und Interessensgruppen eingebunden ist.

Beirat

Zur Einbeziehung der Verbandsöffentlichkeit in die Arbeiten zur Umsetzung der WRRL wurde unter Vorsitz des Leiters der Abteilung Wasser und Boden ein ständiger, landesweiter Beirat beim HMULV gegründet. Folgende Verbände sind im Beirat vertreten: wasserwirtschaftliche Fachverbände, Umwelt- und Naturschutzverbände, kommunale Spitzenverbände, Wirtschaftsverbände, Landesagrarausschuss, Hessischer Waldbesitzerverband, Hessischer Bauernverband, Interessensvertreter der Mühlen und Wasserkraftwerke, Wasser- und Bodenverbände, der Unternehmerverband und der Landessportbund.

Tab. 3-4-5: Beiratssitzungen

Datum	Themen
<u>1. Beiratssitzung</u> 11. September 2003	konstituierende Sitzung
<u>2. Beiratssitzung</u> 26. März 2004	Grundwasser (Grundwasserrichtlinie, Bestandsaufnahme Grundwasser), Öffentlichkeitsarbeit (Regionale Beiräte, Beteiligung von Verbandsvertretern in Arbeitsgruppen)
<u>3. Beiratssitzung</u> 03. Juni 2004	Oberirdische Gewässer, HWG-Novelle, Wirtschaftliche Analyse
<u>4. Beiratssitzung</u> 13. Oktober 2004	Bericht zu Regionalkonferenzen und zum Offenlegungsverfahren, Endfassung der Bestandsaufnahme, Ausblick zum weiteren Vorgehen (monitoring) Möglichkeiten der regionalen Beteiligung, künftige Arbeitsvorhaben
<u>5. Beiratssitzung</u> 09. Februar 2005	Stand der Berichte über die Bestandsaufnahme in den Flussgebieten, Vorbereitung Monitoring, Planung Planspiele/Pilotprojekte, Wasserforen, Stellungnahmen der Behörden beim Offenlegungsverfahren, Arbeitsgruppe Umweltziele/Umweltökonomie
<u>6. Beiratssitzung</u> 08. Dezember 2005	Umweltziele, Renaturierungsmaßnahmen, Ökonomische Analyse und Benchmarking
<u>7. Beiratssitzung</u> 27. April 2006	GAP und WRRL, Cross Compliance, ELER 2007-2013, Einteilung von Wasserkörpergruppen, WRRL-Viewer
<u>8. Beiratssitzung</u> 15. September 2006	Zeitplan und Arbeitsprogramm zur Erstellung des Bewirtschaftungsplans 2009, WRRL und Wasserkraft, Ergebnisse des biologischen Monitorings, Stand der Pilot-

	projekte
<u>9. Beiratssitzung</u> 09. März 2007	In Planung!

Arbeitsgruppe Umweltökologie / Umweltökonomie (AG "Eco")

Der Beirat zur Umsetzung der WRRL hat anlässlich seiner Sitzung am 09. Februar 2005 die Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Umweltökologie / Umweltökonomie (AG "Eco")" beschlossen, die sich aus Vertretern der Verbände, Organisationen und der Verwaltung zusammensetzt. Auftrag der AG "Eco" ist es, bis Ende 2006 Vorschläge zu den Themenbereichen

- Verfahren und Kriterien zur Festlegung der Umweltziele,
- Finanzierung von Maßnahmen und
- Auswahl der kosteneffizientesten Maßnahmenkombinationen

zu entwickeln.

Die Lenkungsgruppe wird hinsichtlich einer Verlängerung des Mandats (Begleitung des Maßnahmenprogramms) bis Ende 2008 im Dezember 2006 entscheiden.

Die Arbeitsgruppe Umweltziele/Umweltökonomie (AG „Eco“) hatte sich am 23. März 2005, 23. Juni 2005, 18. Mai 2006 und 14. September 2006 jeweils zu einer Sitzung zusammengefunden.

4.2 Aktive Beteiligung

Die Öffentlichkeit ist nach Art. 14 WRRL für den Bewirtschaftungsplan in die Umsetzung der Richtlinie einzubeziehen. Das Beteiligungsverfahren besteht aus drei unterschiedlichen Gegenständen:

- a) Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans sowie einer Erklärung über geplante Anhörungsmaßnahmen bis Dezember 2006
- b) Überblick über die für das Einzugsgebiet festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen bis Dezember 2007
- c) Entwürfe des Bewirtschaftungsplans für die Einzugsgebiete bis Dezember 2008

Bei allen drei Schritten hat eine aktive Beteiligung der Öffentlichkeit stattzufinden. Dies bedeutet, dass die Öffentlichkeit über eine Stellungnahme zum jeweiligen Gegenstand an dessen Ausgestaltung mitwirken kann. Die drei Beteiligungsstufen werden in den nachfolgenden Kapiteln 4.3 bis 4.5 näher erläutert.

Die unterschiedlichen Vorgehensweisen für die Bereiche der FGE Weser und Rhein führten dazu, dass für Zeitplan und Arbeitsprogramm ein eigenständiges hessisches Papier erstellt wurde, welches beide Flussgebietseinheiten einbezieht.

4.3 Zeitplan und Arbeitsprogramm, Veröffentlichung und Auswertung der Stellungnahmen (12/2006)

Zum Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans wurde im Jahr 2006 ein hessisches Papier erstellt, welches die beiden relevanten Flussgebietseinheiten umfasst. Dieses Papier wurde in der AG Öffentlichkeitsarbeit und im HMULV abgestimmt und der Lenkungsgruppe im Dezember 2006 zur Zustimmung vorgelegt.

Das Land Hessen wird am 18. Dezember 2006 eine Veröffentlichung der Ankündigung der Offenlage sowie des Papiers selbst im Staatsanzeiger vornehmen. Eine Auslegung des Papiers erfolgt ab 22. Dezember 2006 beim HMULV sowie den drei Regierungspräsidien. Zusätzlich sind Zeitplan und Arbeitsprogramm als downloadbares Dokument auf der Projekthomepage eingestellt. Diese Offenlage wird bis zum 22. Juni 2007 andauern. Innerhalb dieses Zeitraums hat die interessierte Öffentlichkeit Zeit, eine Stellungnahme abzugeben. Zum Beginn der Offenlage wird das HMULV eine entsprechende Pressemitteilung herausgeben.

Die Frist für Stellungnahmen der Öffentlichkeit ist der 22. Juni 2007. Stellungnahmen sammelt das HMULV und wertet diese bis zum 22. September 2007 aus. Sofern die gesamte Flussgebietseinheit betroffen sein sollte, werden die Einwendungen auch an die entsprechende FGG weitergegeben. Bis zum 21. Dezember 2007 werden Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans gegebenenfalls gemäß den Einwendungen überarbeitet und die Erstellung einer Auswertung der Stellungnahmen vorgenommen. Die Auswertung der Stellungnahmen sowie die endgültige Fassung von Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans werden zum 22. Dezember 2007 im Staatsanzeiger veröffentlicht. Hierzu wird es auch eine Pressemitteilung geben.

Die Auswertung der Stellungnahmen sowie die endgültige Fassung von Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans sollen außerdem in einem Faltblatt der Faltblattreihe „Wasser in Europa -Wasser in Hessen“ veröffentlicht werden.

4.4 Überblick über die für die Einzugsgebiete Rhein und Weser festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen, Veröffentlichung und Auswertung der Stellungnahmen (12/2007)

Zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen wird im Jahr 2007 in Abstimmung mit der FGG Weser und der DK Rhein ein hessisches Papier erstellt, welches die beiden relevanten Flussgebietseinheiten umfasst. Dieses Papier wird in der AG Öffentlichkeitsarbeit und im HMULV abgestimmt und der Lenkungsgruppe im November/Dezember 2007 zur Zustimmung vorgelegt.

Das Land Hessen wird vor dem 22. Dezember 2007 eine Veröffentlichung der Ankündigung der Offenlage sowie des Papiers selbst im Staatsanzeiger vornehmen. Eine Auslegung des Papiers erfolgt ab 22. Dezember 2007 beim HMULV sowie den drei Regierungspräsidien. Zusätzlich sollen die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen als downloadbares Dokument auf der Projekthomepage eingestellt werden. Die Offenlage wird bis zum 22. Juni 2008 andauern. Innerhalb dieses Zeitraums hat die interessierte Öffentlichkeit Zeit, eine Stellungnahme abzugeben. Zum Beginn der Offenlage wird das HMULV eine entsprechende Pressemitteilung herausgeben.

Die Frist für Stellungnahmen der Öffentlichkeit ist der 22. Juni 2008. Stellungnahmen sammelt das HMULV und wertet diese bis zum 22. September 2008 aus. Sofern die gesamte Flussgebietseinheit betroffen sein sollte, werden die Einwendungen auch an die entsprechende FGG weitergegeben und, wenn erforderlich, dort abgestimmt. Bis zum 21. Dezember 2008 werden die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen gegebenenfalls gemäß den Einwendungen überarbeitet und die Auswertung der Stellungnahmen dokumentiert. Die Auswertung der

Stellungnahmen sowie die endgültige Fassung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen werden zum 22. Dezember 2008 im Staatsanzeiger veröffentlicht. Hierzu wird es auch eine Pressemitteilung geben.

Die Auswertung der Stellungnahmen sowie die endgültige Fassung der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen können außerdem in einem Faltblatt der Faltblattreihe „Wasser in Europa - Wasser in Hessen“ veröffentlicht werden.

4.5 Entwürfe der Bewirtschaftungspläne, Veröffentlichung und Auswertung der Stellungnahmen (12/2008)

Das Verfahren für die Erstellung der Bewirtschaftungspläne für Rhein und Weser ist derzeit noch nicht abgestimmt.

Das Land Hessen wird vor dem 22. Dezember 2008 eine Veröffentlichung der Ankündigung der Offenlage sowie der Planentwürfe selbst im Staatsanzeiger vornehmen. Eine Auslegung der Entwürfe der Bewirtschaftungspläne erfolgt ab 22. Dezember 2008 beim HMULV sowie den drei Regierungspräsidien. Zusätzlich werden die Entwürfe auf der Projekthomepage eingestellt werden. Die Offenlage wird bis zum 22. Juni 2009 andauern. Innerhalb dieses Zeitraums hat die interessierte Öffentlichkeit Zeit, eine Stellungnahme abzugeben. Zum Beginn der Offenlage wird das HMULV eine entsprechende Pressemitteilung herausgeben.

Die Frist für Stellungnahmen der Öffentlichkeit ist der 22. Juni 2009. Stellungnahmen sammelt das HMULV und wertet diese bis zum 22. September 2009 aus. Sofern die gesamte Flussgebietseinheit betroffen sein sollte, werden die Einwendungen auch an die entsprechende FGG weitergegeben und, wenn erforderlich, dort abgestimmt. Bis zum 21. Dezember 2009 werden die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne gegebenenfalls gemäß den Einwendungen überarbeitet und die Erstellung einer Auswertung der Stellungnahmen vorgenommen. Die endgültige Fassung der Bewirtschaftungspläne wird zum 22. Dezember 2009 im Staatsanzeiger veröffentlicht. Hierzu wird es auch eine Pressemitteilung geben.

Die endgültige Fassung der Bewirtschaftungspläne kann außerdem in Form einer Broschüre veröffentlicht werden.